

# Größenwahn.

Vier Kapitel aus der Geschichte menschlicher Narrheit.

Mit Zwischensätzen.

Von

Johannes Scherr.

Leipzig.

Verlag von Ernst Julius Günther.

1876.

Im Verlage von Ernst Julius G<sup>u</sup>nther in Leipzig erscheint:

# Novellenbuch.

Von

Johannes Scherr.

Vollständig in circa 45 Lieferungen à 1 Mark.

Alle 14 Tage wird eine Lieferung

im Umfange von 5 bis 6 Bogen 8<sup>o</sup> ausgegeben.

---

Unter diesem Titel bietet die unterzeichnete Verlags-handlung eine Gesamt-ausgabe der erzählenden Schriften des bekannten und beliebten Verfassers.

Die Bände 1—2 bringen in neudurchgesehener und verbesserter Auflage die berühmte kulturgeschichtliche Novelle „Schiller“, welche auf Grund sorgsamster Detailstudien die Jugendgeschichte des großen Dichters malt und dessen Lebensgang zeichnet, so daß die Gestalt Schillers aus dem Hintergrunde der wunderbar reichen und verwickelten Tendenzen und Strebungen seiner Zeit mit plastischer Bestimmtheit und Anschaulichkeit hervortritt.

Band 3 enthält die Geschichte aus den Alpen „Rosi Zurflüh“, welcher die Kritik nachgerühmt hat, daß sie, im Gegensatz zu den vielen naturlosen, gemachten und gekünstelten Dorfgeschichten unserer Literatur, naturwahre Volkscharaktere und wirkliches Volksleben vorführe, nicht in rohrealistischer Weise, sondern vom Spiegel der Poesie wiedergestrahlt. Wenn in dieser Novelle eine großangelegte Frauennatur aus dem Volke alle Tugenden des Weibes zur Erscheinung bringt, so dagegen die Heldin der folgenden Novelle „Brunhild“ in ihrer Originalität alle Schattenseiten vornehmer Verkehrtheit. Wiederum eine durchaus eigenthümliche Erscheinungsform weiblicher Natur ist Dora, der Mittelpunkt der Novelle „Werther-Graubart“, eine der „liebenswürdigsten Gestalten“, die, dem Ausdruck eines kompetenten Kritikers zufolge, Scherr geschaffen hat.

Band 4—5 geben die beiden im großen Stil concipirten und durchgeführten Novellen „Nemesis“ und „Die Tochter der Luft“. Beide behandeln das Problem der Ehe, welche als der Grund- und Eckstein der Gesellschaft gefaßt wird. In der „Nemesis“ stehen die beiden Charakterfiguren Twerenbold und die Traumlore im Mittelpunkte des Interesses. In der „Tochter der Luft“ ist diese, d. h. die schöne und leidenschaftliche Gräfin Bernward, die Hauptträgerin

der Idee, als welche sie in der anmuthigen Tochter des Goldforellenwirthes sowohl ihre Ergänzung als ihren Gegensatz findet. In beiden Erzählungen erhöht das Zueinanderspielen aristokratischer und demokratischer Daseinsweise die Spannung, und um die beiden tragischen Gemälde her legt der Humor Einrahmungen voll bunter und kraußverschlungener Arabesken.

Band 6 bietet „**Die Jesuitin**“, eine Reisenovelle, in welcher der Verfasser ein persönliches Abenteuer in den Walliser Alpen benutzt hat, um dem Problem des Jesuitismus eine ganz neue Wendung zu geben. Die Novellen „**Nasael Spruhz**“, „**Gottlieb Napfer**“ und „**Die rothe Dame**“ sind satirische. Sie gehören also zu einem Genre, welches in unserer Zeit allzu wenig gepflegt wird. Alle drei sind so recht frisch und keck aus dem vollen Leben herausgegriffen und persifliren in anschaulichster Weise religiöse und politische, wissenschaftliche und literarische Verkehrtheiten, welche in unseren Tagen grassiren.

Band 7—8 enthalten die historische Novelle „**Die Pilger der Wildniß**.“ Den hochinteressanten Stoff bot die Geschichte Nordamerika's. Der Verfasser hat es möglich gemacht, daß wir in seiner Erzählung das ganze mühe- und gefährvolle, aber auch poesiereiche Dasein der „Pilger“ oder „Pilgerväter“, d. h. der Besiedler von Neu-England, der Gründer der Vereinigten Staaten, so zu sagen miterleben, und er entläßt uns mit dem erhebenden Gefühle, einem bei aller Schlichtheit großartigsten Schauspiele der Weltgeschichte angewohnt zu haben.

Band 9—10 wird die 4. Auflage des „**Michel**“ bringen, welcher bereits in weiteste Leserkreise gedrungen ist und welchen die Kritik als ein „von Poesie, Gemüth und Humor überquellendes Werk“ bezeichnet hat.

Verfasser und Verleger sind übereingekommen, daß noch andere erzählende Arbeiten Johannes Scherr's, ältere sowohl, als auch neue, bisher ungedruckte, dieser Sammlung einverleibt werden.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen.

Leipzig.

Die Verlagshandlung

**Ernst Julius Günther.**

Größenwahn.

# Größenwahn.

Vier Kapitel aus der Geschichte menschlicher Narrheit.

Mit Zwischensätzen.

Von

Johannes Scherr.

XXV - 4532

Leipzig.

Verlag von Ernst Julius G<sup>u</sup>nt<sup>h</sup>er.

1876.